

Stabilität in Krisenzeiten gewahrt

Unser Blick auf ein abgeschlossenes Geschäftsjahr ist immer ein Blick aus der Gegenwart zurück auf die Themen des Jahres zuvor. Die TOP-Schlagzeilen 2022 waren der Krieg in der Ukraine und die weltweit gravierenden Auswirkungen im Energiesektor. Der Anstieg der Lebenshaltungskosten wurde für viele existentiell und auch die Unternehmen blickten mit Sorge auf die steigenden Produktionskosten. Diese Krisen haben auch unser Sozialwerk geprägt, insbesondere bei der Refinanzierung der Leistungsentgelte in unseren Geschäftsbereichen.

Die Menschen in der Ukraine haben von unseren Mitarbeitenden und den Kindern und Jugendlichen in den Einrichtungen große Solidarität erfahren. Viele Spendenaktionen und -transporte halfen, das Überleben unserer Mitmenschen in den Kriegsregionen und Flüchtlingscamps zu sichern. Im Kinder- und Jugenddorf wurden ukrainische Waisenkinder aus der umkämpften Ostukraine aufgenommen, die in einer Nacht- und Nebelaktion nach Deutschland geflüchtet waren und unbürokratisch ein Zuhause fanden. In den Büros unserer Ambulanten Hilfen werden seit Beginn des Krieges wieder zunehmend junge minderjährige Flüchtlinge betreut. Das alles ist gelungen, weil der Neukirchener Erziehungsverein ein zuverlässiger Partner für die Städte und Gemeinden seiner Standorte ist und über ein tragfähiges Netzwerk mit gemeinnützigen und kirchlichen Trägern und den Fachverbänden verfügt.

Es gab im Geschäftsjahr 2022 auch erfreuliche Neuigkeiten: Am 13. Mai wurde die neue Förderschule als „Wilhelmine-Bräm-Schule“ im Kreis Wesel offiziell eröffnet – ein guter Schluss- und Höhepunkt unter eine langjährige Genehmigungs- und Umbauphase dieses neuen Schulstandortes. Die Planungen für die neue Tagespflege in Neukirchen-Vluyn wurden finalisiert; der Neubau macht mittlerweile gute Fortschritte. Die Kinder- und Jugendhilfe erhielt organisatorisch eine neue Struktur durch die eigenständigen Geschäftsbereiche Bildung und Stationäre Kinder- und Jugendhilfe zum 1. Januar 2023 (s. auch Neukirchener Mitteilungen, 1/2023). Zu guter Letzt: Unser Aufgaben-Dauerbrenner „Fachkräftegewinnung“ hat 2022 an Brisanz nichts verloren und erfordert anhaltend zeitgemäße digitale Kommunikationsstrategien, die wir stetig auf Online-Plattformen und unseren Social Media-Kanälen intensivieren, um neue Zielgruppen zu erschließen und für den Neukirchener Erziehungsverein als attraktiven Arbeitgeber zu begeistern.

Zum Schluss dieses Berichts danken Vorstand und Geschäftsführung sehr herzlich allen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in den stationären Einrichtungen und ambulanten Büros, in den Verwaltungen und sonstigen Dienststellen und ebenso den ehrenamtlichen Aufsichtsratsmitgliedern für ihren Einsatz und ihre Unterstützung, die sie im vergangenen Jahr für den Neukirchener Erziehungsverein und die dazugehörigen Gesellschaften geleistet haben. Und wir danken allen Freundeskreisen und Förderern, die unsere Arbeit mit ihren Zuwendungen begleitet und gestärkt haben. Sie alle bilden das starke Fundament für unseren diakonischen Dienst am Nächsten.

■ Mathias Türpitz

Kennzahlen 2022

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse in €	121.417.868,50
Sonstige Erträge	3.152.158,61
Spenden, Kollekten, Bußgelder, Erbschaften, Vermächtnisse	433.803,45
Personalaufwand	92.690.672,74
Sonstiger Sachaufwand	20.023.900,95
Instandhaltungen, Abschreibungen, Mieten, Zinsaufwendungen	11.196.274,96
Jahresüberschuss	1.092.981,91

Bilanz Aktivseite

Anlagevermögen	
Sachanlagen	32.213.977,66
Finanzanlagen	1.029.610,44
Umlaufvermögen	26.595.170,50
Rechnungsabgrenzungsposten	3.621.489,81
Summe	63.460.248,41

Bilanz Passivseite

Eigenkapital	22.229.935,68
Sonderposten aus Investitionszuschüssen	1.209.315,00
Rückstellungen	18.289.643,49
Verbindlichkeiten	20.944.660,33
Rechnungsabgrenzungsposten	786.693,91
Summe	63.460.248,41

Platzzahl	1053
Ambulante Leistungen	165.824
Mitarbeitende	2.000